

Konzentration aufs Wesentliche

Wohlfühlen sollten sich die Gäste im **Strozzi's**. Das war – und ist – Helen Strozzege (kl. Foto) das Allerwichtigste bei der Gestaltung der Restaurants, die ihren Namen tragen. Vor **30 Jahren** eröffnete die Absolventin der Hotelfachschule Lausanne mit ihrem Mann Urs (den sie auf eben dieser Schule kennengelernt hatte) das erste Strozzi's im Seefeld in der Stadt Zürich. Helen hatte das Konzept geschrieben, das Interieur gestaltet – Strozzi's schlug ein wie eine Bombe. Die Menschen kamen, blieben, nach und nach gingen insgesamt acht Strozzi's in Zürich auf. Dann hatte das Leben andere Pläne, das Paar trennte sich, Eigentümer Urs Strozzege verstarb und die gemeinsamen Kinder, Chiara und Denis, erbten das Geschäft. Denis, der eigentlich im Finanzsektor begonnen hatte, Fuss zu fassen, nahm die Herausforderung an, sieben Jahre ist das jetzt her. Inzwischen hat der Realist das Portfolio auf eine Location reduziert, das 2010 eröffnete **Strozzi's Strandhaus** mit Bootsanlegeplätzen in Herrliberg am Zürichsee. Die Mutter hat Denis wieder ins Boot geholt, um das zu machen, was die Mitbegründerin und leidenschaftliche Künstlerin am besten kann: kreativ gestalten. Der Sommer war gut, Strozzi's hat **Take-away** eingeführt, man bekommt sein Essen auch **aufs Boot**. Und im Winter lockt das herzig gestylte **Fonduechalet**. strozzi.ch



«Man bekommt
sein Essen auch
aufs Boot.»